



Fotos: ABUS-Kransysteme

WARTUNGEN Schule im Baustein-System

Für einen zuverlässigen Betrieb und wirtschaftlichen Einsatz von Kranen sind Wartungen ein unumgängliches Kriterium. Dabei ist es wichtig, die herstellerbedingten Besonderheiten des jeweiligen Kranes bzw. der Krananlage zu kennen. Was liegt näher, als diese Besonderheiten direkt beim Hersteller kennen zu lernen?

Schulungen und praktische Seminare beim Kranbauer können das Wartungspersonal der Unternehmen auf die Arbeiten an den Krananlagen vorbereiten. Ein Beispiel für die Kundenberatung auch nach dem Kauf ist das Seminarangebot der Firma ABUS-Kransysteme. Der Gummersbacher Hersteller bietet Lehrgänge für alle angebotenen Krankomponenten, die in einem aufeinander abgestimmten Baukastensystem gebucht werden können. Basisbaustein ist dabei die ABUS-Komponenten-Schulung. In diesem zweitägigen Seminar werden vor allem Grundlagen für die Instandhaltung an ABUS-Produkten geschaffen. Die Lehrinhalte beziehen sich auf die Wartung von Seilzügen, Kettenzügen und Fahrtrieben.

Anfassen und testen

Zweiter Baustein des Schulungssystems ist das Seminar „Lastmess-System LIS“. Die Teilnehmer lernen hier wichtige Details

über den Aufbau und die Funktionsweise der ABUS-Lastmess-Systeme. Dabei stehen die Einstellung und die Fehlersuche im Fokus. Vor allem für Kunden, die moderne ABULiner-Technologie einsetzen, wird der Baustein Frequenzumrichter angeboten. In dieser Schulung geht es um die Grundlagen der Umrichter-technik und deren Funktionsweise.

Theorie und Praxis

Ein Aspekt sind Einstellarbeiten und Parametrierung der Anlagen – auch hier in Theorie und Praxis. Abwechselnd mit dem Frequenzumrichter-Baustein wird eine Schulung zu den ABUS-Kettenzügen angeboten. Sowohl die aktuelle Baureihe ABUCompact als auch der Vorgänger New Classic sind hier Thema.

Beispiele für die Lerninhalte sind hier Bremse einstellen, Rutschkupplung justieren sowie Kette prüfen. Im ABUS-Schulungszentrum im oberbergischen Marienheide stehen alle Pro-